

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Mutter von zwei Kindern ist mir folgendes ein großes Anliegen:

Der Maxhof ist - mittlerweile- von sehr vielen Familien mit (Klein-)Kindern bewohnt. In den letzten Jahr fand und findet immer noch ein Generationenwechsel hier statt. Der zentrale Spielplatz des Maxhof ist der Spielplatz auf dem Pippinplatz. Und der ist - wenn ich mir die Spielplätze in Forstenried (z.B. an der Herterichstr. bei dem Vereinsheim vom TSV Forstenried) und Solln anschau - in einem erbärmlichen Zustand. Es gibt ein Sandkasten, eine Wippe, eine Rutsche und - das Highlight - eine Vogelnechtschaukel. Das ist alles. Das Haus der Rutsche ist mit Graffitis u.a. tollen Sprüchen verziert, innen liegen - wenn es gut läuft "nur" Zigarettenkippen. Die Leiter zur Rutsche hat oben nur an einer Seite einen Haltegriff, d.h. die kleineren Kinder müssen in Bauchlage sich irgendwie hochziehen, weil an der rechten Seite plötzlich nichts mehr zum Festhalten ist. Für 1 und 2jährige Kinder mag der Sandkasten und die Wippe attraktiv sein, für den Rest sicher nicht mehr. Dazu kommt, dass s permanent die Tore beschädigt sind und das neueste, seit Wochen ist ein Eingang mit Absperrband versperrt. Und um noch eines drauf zu setzen: die Mülleimer sind oben offen, eine Einladung für die schrecklichen Krähen. Der Spielplatz wird nach einem schönen Tag abends und danach in den Morgenstunden von den Vögeln als Restaurant mißbraucht. Dass die Krähen dazu die Inhalte der Mülleimer auf dem Spielplatz verteilen, wissen Sie sicher selbst.

In Zeiten, in denen die Kinder auch körperlich gefordert werden ist es sehr schade, dass in einem sehr kinderreichen Viertel soein alter, unattraktiver Spielplatz besteht.

Ich stelle daher den Antrag, dass der Spielplatz am Pippinplatz ganz oder teilweise erneuert wird, insbesondere, dass ein attraktives Klettergerät (mit verschiedenen Aufgängen wie z.B. Seil, Wackeltreppe, Kletterwand und einfachem Aufgang und Rutsche) errichtet wird und die Mülleimer mit einer Abdeckung versehen /erneuert werden.

Sollte ein solcher Antrag bei IHnen nicht möglich sein, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir mitteilen würden, wie ein solches Vorhaben am besten durchgesetzt wird.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Alexandra Kastner

e-mail: alexandra.kastner@gmx.de